

Hoffnung auf Gott gegen die Angst durch Corona

Bei der letzten weltweit verbreiteten Krankheit handelt es sich um die „Schweinegrippe“, welche sich 2009 verbreitete und die Menschen in Aufregung versetzte. Nun, etwa 10 Jahre später, gibt es eine neue Bedrohung: die COVID-19 Pandemie.

ABER DEM HERRN, EUREM GOTT, SOLLT IHR DIENEN,
SO WIRD ER DEIN BROT UND DEIN WASSER SEGNEIN,
UND ICH WILL ALLE KRANKHEIT VON DIR WENDEN.
(2.MOSE 23,25)



Der Unterschied zur Schweinegrippe liegt, abgesehen von der Art der Krankheit, unter anderem darin, dass die Menschen durch die heutige zunehmende Vernetztheit und Globalisierung im Minutentakt mit neuen Infos über die sozialen Medien, Liveticker, Radio, Fernseher und Co. mit diesem Thema konfrontiert werden und es somit auch zum

Gesprächsthema in Familie und Freundeskreis wird. Daraus ergibt sich zwangsläufig eine hysterische Stimmung innerhalb der Gesellschaft, welche häufig Auslöser für Angstzustände ist.

Nun stellt sich die Frage: Wie kann man innerhalb einer solchen Situation Hoffnung und Sicherheit mithilfe von Gott finden?

Ein erster Schritt wäre, die Situation so zu akzeptieren wie sie ist. Denn Akzeptanz vermeidet unnötige Angst, mit der man lediglich sich selbst und womöglich anderen schadet. An der jetzigen Situation kann ich im Augenblick nichts ändern. Jedoch kann ich mein persönliches Empfinden ihr gegenüber verändern. Dies schaffe ich mit dem zweiten Schritt, vertrauen. Einerseits vertrauen auf Gott. Darauf vertrauen, dass er sich mir zuwendet und meine Klagen hört. Damit kommt man zu einem weiteren Aspekt des Vertrauens, das Anvertrauen. In diesem geht es darum, sich Gott zu öffnen. Zu beten, ihm meine Not klagen und ihm mein Schicksal anzuvertrauen, um somit Hoffnung in ihm zu finden und die Angst vor der Bedrohung, welche von der COVID-19 Pandemie ausgeht, zu verlieren.

Somit ist es möglich diese Phase, welche von Trauer und Leid begleitet wird, nicht nur zu überstehen, sondern auch gestärkt aus ihr herauszugehen, aus ihr zu lernen und Gott näher zu kommen.

L.K.